



04.11.2020

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 02.11.2020, öffentlich**

**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Ende:** 19.45 Uhr

**Sitzungsort:** Ratsaal Wiesloch, Markstraße 13

**Vorsitzender:** Lutz Römmer, Ortsvorsteher

**Schriftführung:** Nadia Hobohm

**Urkundspersonen:**

Imbeck, Elfriede  
Schilles, Harry

**Gäste:**

./.

**Anwesende Mandatsträger/-innen:**

Hoffmann, Lothar  
Hoffmann, Rolf  
Imbeck, Elfriede  
Dr. Lietzmann, Florian  
Philipp, Werner  
Römmer, Lutz  
Schilles, Harry  
Schmidt, Markus  
Schröder, Barbara

**Entschuldigte Mandatsträger/-innen:**

Dortants, Barbara

**Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:**

Frau Fessler, FB 3 bis nach TOP 2; Herr Singler, FB 5; Frau Gärtner, FB 1 ab TOP 3 Mitte bis nach TOP 2

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt

## 1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Es lagen keine Fragen vor.

## 2 Neufassung der Hauptsatzung

(Vorlage 182/2020)

(wurde nach TOP 3 behandelt)

Frau Gärtner von der Verwaltung verwies zum Sachverhalt auf die ausführliche Vorlage und erläuterte kurz die Hauptpunkte. Weiter teilte sie mit, dass seitens einiger Ortschaftsratsmitglieder angefragt wurde, ob man die Sitzung der Ortschaftsräte nicht auch als Hybridsitzung durchführen könne. Dies sei jedoch technisch im Ratsaal bisher nicht umsetzbar, da sich Mitglieder zwar zuschalten und die Sitzung verfolgen können, jedoch selbst keine Wortmeldungen dazu abgeben können. In der Fraktionsvorsitzenden Runde wurde besprochen, dass die hierzu erforderlichen Investitionen abgeklärt werden sollen und dann weiter entschieden werde. Bis dahin können aber Präsenzsitzungen der Ausschüsse und der Ortschaftsräte gut hier im Ratsaal durchgeführt werden. Des Weiteren werde man bei den kommenden Sitzungen wieder vermehrt darauf achten, gegebenenfalls Tagesordnungspunkte noch zu verschieben, im elektronischen Umlaufverfahren, oder als Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zu behandeln.

Ortschaftsrat Schilles fragte, ob die Verwaltung dann davon ausgehe, dass jedes Mitglied die erforderliche Hardware dazu habe.

Frau Gärtner verneinte dies. Die Gemeinderäte wurden vor kurzem mit iPads ausgestattet und auch die Ortschaftsräte diese noch bekommen sollen, zumal man dabei sei im nächsten Jahr das Ratsinformationssystem einzuführen, wozu man diese dann auch benötige. Allerdings sei der Markt an diesen Elektrogeräten derzeit vergriffen, weshalb man dies im kommenden Jahr aber angehen werde.

*Der Ortschaftsratsrat Schatthausen empfiehlt dem Gemeinderat der vorgeschlagenen Neufassung der Hauptsatzung zuzustimmen.*

*Der Beschluss erfolgte einstimmig.*

## 3 Änderung der Wahlbezirke und Wahllokale zur Landtags- und Bundestagswahl 2021

(wurde vor TOP 2 behandelt)

Frau Fessler von der Verwaltung erklärte, dass nächstes Jahr 2 Wahlen (Landtags- und Bundestagswahl) anstehen. Schon vor der Corona-Pandemie habe die Briefwahl stark zugenommen und man gehe davon aus, dass diese nun auf Grund der Pandemie weiter ansteige. Die Wahlen als reine Briefwahlen durchzuführen sei derzeit gesetzlich noch nicht möglich, weshalb man nun wichtige Entscheidungen treffen müsse. Die Urnenwahlbezirke werden in der Gesamtstadt von bisher insgesamt 25 auf 13 reduziert (in Wiesloch von 16 auf 8, in Frauenweiler von 2 auf 1, in Baiertal von 5 auf 3 und in Schatthausen von 2 auf 1). Die Hintergründe seien zum einen, dass man schon bei den letzten Wahlen Schwierigkeiten hatte ausreichend Wahlhelfer zu bekommen und hiervon viele bereits über 60 Jahre alt seien und somit zur Risikogruppe gehören. Weiter können die bisherigen Wahlbezirke in den Pflegeheimen nicht mehr zur Verfügung gestellt werden und in vielen Wahllokalen sei die Einhaltung der Hygienemaßnahmen (Abstand, Lüften usw.) nicht umsetzbar. Anhand der beigefügten Präsentation zeigte sie den erarbeiteten Vorschlag den Wahlbezirk von Schatthausen in die Mehrzweckhalle zu verlegen. Hier könne man die Hygienemaßnahmen gut umsetzen.

Ortschaftsratsrat Schmidt merkte an, dass der hintere Hallenausgang seines Wissens nach schwierig zu begehen sei und für ältere Menschen ein Problem darstellen könnte.

Frau Fessler teilte mit, dass der Weg hinter der Halle geschottert und gut zu begehen sei. Für Personen, die Schwierigkeiten haben, da sie schlecht zu Fuß oder mit dem Rollator unterwegs seien, können diese über die Umkleidekabinen zum Ausgang (über

den Eingangsbereich) geleitet werden.

Ortschaftsrat Philipp gab zu Bedenken, dass man mit der doppelten Anzahl an Wahlkabinen auch doppelt so viel „Ansturm“ auf die Wahlurnen habe.

Frau Fessler fügte hierzu an, dass der Einwand berechtigt sei, man den Einlass jedoch durch einen Hygienebeauftragten regeln werde.

Ortschaftsrat R. Hoffmann fragte, ob man für Wartende bei schlechtem Wetter gegebenenfalls an ein Zelt gedacht habe.

Frau Fessler erklärte, dass man im Innenbereich der Halle einige Wartestationen einrichten werde und dies ausreichen müsse.

Ortschaftsrat Philipp merkte an, dass man auf die derzeitige Situation reagieren müsse, es jedoch für fußläufige Bürger\*innen ein weiter Weg sei und es zu Beschwerden kommen könne.

Ortsvorsteher Römmer teilte mit, dass man dies im Vorfeld auch schon diskutiert habe.

Auf die Anfrage von Ortschaftsrat Philipp, ob man das Wahllokal in der Schule nicht entzerren könne und eines gegebenenfalls ins Dorfgemeinschaftshaus „Hoha 7“ verlegen könne, teilte Frau Fessler mit, dass der Raum in der Schule zu klein sei. Die Möglichkeit in „Hoha 7“ müsse man sich ansehen.

Ortschaftsrat L. Hoffmann teilte mit, dass die Mehrzweckhalle ein sehr guter Vorschlag sei. Er halte die Pausenhalle der Schule, sowie „Hoha 7“ für zu klein.

Ortschaftsrat Philipp merkte an, dass man ja die Wahlbezirke sicher wieder zurückverlege, wenn die Pandemie nicht mehr sei.

Frau Fessler erklärte, dass die Planungen bezüglich der Reduzierung grundsätzlich auf Dauer vorgesehen sind, man später jedoch sich unterhalten könne, ob man den Wahlbezirk wieder mehr in die Dorfmitte verlege.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, hielt Ortsvorsteher Römmer fest, dass der Ortschaftsrat die Änderungen so zur Kenntnis nehme.

#### 4 Verschiedenes

- a) Ortsvorsteher Römmer informierte, dass man künftig auch in „Hohenhardter 7“ heiraten könne, dort werde eine zeitlich befristete Widmung für 6 Monate erfolgen. Das Trauzimmer in der Ortsverwaltung bleibe weiterhin bestehen.
- b) Ortsvorsteher Römmer informierte, dass am 18.11.2020 der Haushalt im Gemeinderat eingebracht werde und hierzu der Ortschaftsrat wieder eingeladen werde. Am 30.11.2020 folge dann der TOP „Haushalt“ im Ortschaftsrat, wo dann noch Änderungen/ Anträge aufgenommen werden können.
- c) Ortschaftsrat R. Hoffmann teilte mit, dass die am Ortseingang aufgehängte Geschwindigkeitsmessanlage manchmal nicht richtig funktioniere (reagiert erst viel zu spät, wenn Fahrzeug schon durch ist), vielleicht sollte man mal danach sehen.
- d) Ortschaftsrat Dr. Lietzmann teilte mit, dass er zu dem CDU-Antrag in Bezug auf die ELR-Fördermöglichkeiten gerne noch eine schriftliche Antwort hätte in Bezug auf die Förderung von Arztpraxen.  
Ortsvorsteher Römmer teilte mit, dass dies in der Sitzung am 14.09.2020 mitgeteilt wurde, dass hier eine Fördermöglichkeit nicht bestünde, man werde es ihm nochmals zukommen lassen.
- e) Ortschaftsrat Schmidt fragte, ob dieses Jahr die Schlagraumvergabe stattfinde. Als Idee gab er zu überlegen, ob man das Gebiet beim MSC nicht miteinbeziehe.  
Herr Singler informierte, dass die Schlagraumversteigerung zwar nicht stattfinde, sich Interessierte jedoch bei der Verwaltung melden können und der Schlagraum dann so vergeben werde. Das Gebiet beim MSC sei dann nächstes Jahr mit dabei.  
Ortschaftsrat Schmidt bat dann dies auch noch den Bürgern\*innen bekannt zu

geben.

Herr Singler teilte mit, dies mit Herrn Stumpf abzuklären.

- f) Ortschaftsrätin Schröder sprach zunächst den Dank an die Bürgerstiftung aus für das neu installierte Bücherregal in Schatthausen. Weiter fragte sie, wer die Tafel am Bienengarten installiert habe und ob die zwei kaputten Bäume an der Bushaltestelle „Kirche“ ersetzt werden.  
Ortsvorsteher Römmer merkte an, dass das Schild am Bienengarten sicher vom Nabu gestellt wurde.  
Herr Singler teilte mit, dass die zwei Bäume an der Bushaltestelle durch neue ersetzt werden.
- g) Ortschaftsrat Schilles dankte Herrn Morlock von der Verwaltung, der zwischenzeitlich das Haltverbot in der Oberdorfstraße veranlasst habe. Dies entschärfe die Verkehrssituation deutlich.  
Weiter bat er die Verwaltung sich das Gehölz entlang der Scherbach anzusehen. Ebenso das Gebüsch beim Anwesen Becker-Böhne, welches über den Bach wachse. Hier fragte er, wer dies entferne.  
Weiter fragte er, weshalb die Gans noch dunkel sei.  
Abschließend teilte er mit, dass am „Sinsheimer Amt“ Steine der Mauer ausbrechen oder von der Brücke fallen und man hier mal nachsehen sollte.  
Herr Singler teilte mit, dass man sich die Feldgehölze und den Bewuchs bei der ehemaligen Raiffeisen ansehe, dies läge teils jedoch auf Privatgrundstücken. Herr Stumpf sei hier schon dran, das abzuklären.  
Bezüglich der Beleuchtung der Gans, teilte er mit, dass der Auftrag für die LED-Beleuchtung nun rausgehe, der Fachbereich 4 habe die Mittel (Haushaltsreste) hierfür bereitgestellt.  
Ortsvorsteher Römmer teilte mit, den Hinweis bezüglich der Mauer an Frau Dahner weiterzuleiten.
- h) Ortschaftsrat Philipp fragte, ob der Bauhof schon die Rundbank überarbeitet habe, welche beim Bücherregal stand.  
Herr Singler informierte, dass der Schreiner erst heute wieder im Dienst sei und sich darum kümmere.
- i) Ortschaftsrat Schmidt ergänzte zu Punkt g), dass an der seitlichen Mauer Erde ausgespült und somit Steine herausgebrochen seien, vielleicht sollte man diese versuchen wiedereinzusetzen. Weiter fragte er an, wer die Bäume in der „kleinen Hohl“ (Eisenbahnbrücke Richtung Wald) markiert habe und ob diese wegkommen.  
Herr Singler teilte mit, dass er davon ausgehe, dass diese von Herrn Stumpf markiert wurden.
- j) Ortschaftsrat R. Hoffmann teilte mit, dass die Birnbäume beim RÜB Ochsenbach zwar wieder etwas freigelegt wurden, es aber seiner Ansicht nach noch nicht ausreichend sei. Vielleicht sollte man hierrüber im Rahmen des angekündigten Ausgleichskonzeptes nochmal reden.  
Herr Singler teilte mit, dass man gerade an den Planungen des Ausgleichskonzeptes sei und dies am 30.11.2020 vorgestellt werden solle. Er werde Herrn Zöllner vom AHW bitten um die Bäume noch etwas Erde abzutragen.
- k) Ortschaftsrätin Imbeck bedankte sich bei Herrn Singler und dem Gärtnereiteam für die Birken-Pflanzungen im Birkenweg, die Bäume seien sehr schön in ihrer Form und würden auch gut dastehen, da sie regelmäßig bewässert wurden.

**5 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse durch Aushang an der Anschlagtafel der Ortsverwaltung Schatthausen**

**Ortschaftsratssitzung Schatthausen am 05.10.2020**

**TOP 7**

**Verkehrssituation Schatthausen; hier: Brennpunkt Ortsstraße/ Ortseingang Schatthausen/ Oberdorfstraße**

Der Ortschaftsrat Schatthausen stimmt dem Verwaltungsvorschlag zur Ortsstraße, nämlich das Ermöglichen des Parkens mit halber Fahrzeugbreite auf dem Gehweg vor dem Grundstück Ortsstraße 2, in möglichst größter Länge, durch das Herstellen einer durchgezogenen Linie zu.

Der Ortschaftsrat stimmte mit 8 Nein-Stimmen, bei 1 Ja-Stimme und 1 Enthaltung.

Der Ortschaftsrat Schatthausen beschließt die Anschaffung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage am Ortseingang in Schatthausen entweder als Variante

a) Anschaffung einer Messsäule mit Kameraeinsatz oder

b) Anschaffung einer Messsäule und Aufnahme der Messstelle in den rotierenden Einsatz der vorhandenen Kameraeinsätze in Wiesloch

vorzunehmen und die dafür vorgesehenen Mittel in die Investitionsliste aufzunehmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

**TOP 8**

**Antrag DRK Schatthausen: Bitte um Unterstützung des Antrags vom Stadtteilverein Baiertal e. V. und DRK Wiesloch-Ost auf Nutzung des alten Feuerwehrhauses Baiertals als Lagerhalle**

**Antrag vom 16.03.2020**

Der Ortschaftsrat Schatthausen stimmt dem Antrag des DRK Schatthausen vom 16.03.2020 zu.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

**Niederschrift genehmigt, Schatthausen den 30.11.2020**

---

Lutz Römmer  
Ortsvorsteher

---

Elfriede Imbeck  
Urkundsperson

---

Nadia Hobohm  
Schriftführerin

---

Harry Schilles  
Urkundsperson